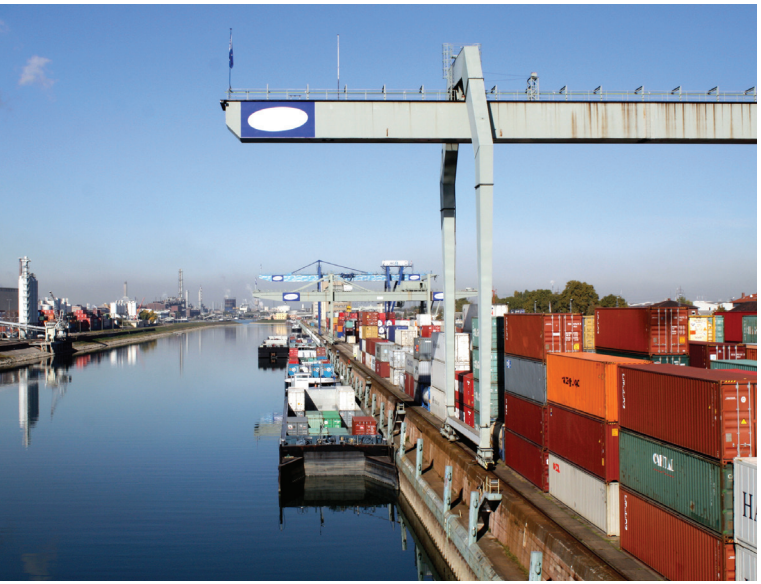
Was ist Kombinierter Verkehr?

Der Kombinierte Verkehr (KV) ist eine besondere Form des Güterverkehrs, bei der Ladeeinheiten (Container, Wechselbrücken oder Lkw-Sattelauflieger) über längere Distanzen auf der Schiene oder der Wasserstraße transportiert werden.

Der Lkw wird nur auf einer möglichst kurzen Strecke eingesetzt, um die Ladeeinheiten zu einer KV-Umschlaganlage zu transportieren oder von dort abzuholen und zum Entladeort zu bringen.

Die Umschlaganlagen sind die Schnittstellen des KV. Mit geeigneten Kränen oder anderen Verladeeinrichtungen wechseln die Ladeeinheiten den Verkehrsträger.



In KV-Umschlaganlagen investieren!

Prognosen sagen voraus, dass das Güterverkehrsaufkommen im KV von 2010 bis 2030 um 79,3 Prozent ansteigen wird. Die bisherigen KV-Umschlaganlagen werden dieses Aufkommen nicht bewältigen können. Investitionen in den Neu- und Ausbau von Umschlaganlagen des KV sind dringend erforderlich.

Bereits seit 1998 können Unternehmen in Privatrechtsform über eine Bundesförderung finanzielle Zuschüsse für den Neu- und Ausbau von Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs erhalten. Die Höhe der Zuwendungen beträgt bis zu 80 Prozent der förderfähigen Anlagenteile.

Erfolgsgeschichte KV-Förderung seit 1998	
Verlagerung auf Schiene und Wasserstraße	ca. 28,4 Mrd. tkm pro Jahr
Einsparung CO_2-Emissionen	rund 2,0 Mio. t pro Jahr

Weitere Informationen zur Förderung und Antragstellung sind über die zuständigen Bewilligungsbehörden erhältlich. Diese sind

- für den KV Schiene/Straße das
  Eisenbahn-Bundesamt
  E-Mail: ref44@eba.bund.de
  www.eba.bund.de
  (unter Themen/Finanzierung/KV)
- für den KV Wasserstraße/Straße die
  Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
  E-Mail: gdws@wsv.bund.de
  www.elwis.de
  (unter Service/Förderprogramme)

Was haben Verlader und Speditionen vom KV?

Betriebswirtschaftliche Vorteile (Auswahl):

- √ Fahrzeuge im Vor- und Nachlauf des KV dürfen ein zulässiges Gesamtgewicht von 44-Tonnen aufweisen.
- √ Für Fahrzeuge im Vor- und Nachlauf des KV bestehen Ausnahmen von Fahrverboten zur Ferienzeit sowie an Sonn- und Feiertagen.
- √ Fahrzeuge im Vor- und Nachlauf des KV können von der Kfz-Steuer befreit werden.
- √ Personal- und Fahrzeugkapazitäten werden freigesetzt.
- √ KV ermöglicht höhere Transportsicherheit.

Soziale und ökologische Verantwortung zeigen:

- √ CO_2-Emissionen verringern
- √ Straßen entlasten und Staus reduzieren
- √ Arbeitsbedingungen für Lkw-Fahrer verbessern

Vorteile für Städte und Kommunen

Laut Verkehrsverflechtungsprognose 2030 wird die Transportleistung im gesamten Güterverkehr in Deutschland bis zum Jahr 2030 um insgesamt 38 Prozent steigen. Dies stellt auch für die Städte und Kommunen eine Herausforderung dar. Sie müssen Lösungen finden, Wirtschaftsverkehre stadt- und umweltverträglich zu gestalten, ohne deren Funktionsfähigkeit einzuschränken.

Teil der Lösung können KV-Anlagen – zum Beispiel in Güterverkehrszentren am Stadtrand – sein, in denen Transporte in die Städte gebündelt werden.

- √ Weniger Verkehr in den Städten
- √ Emissionen reduzieren

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referat G 22
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Stand
Februar 2018

Gestaltung / Druck
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Referat Z 32, Druckvorstufe/Hausdruckerei

Bildnachweis
© Binkski - Fotolia.com
© Daniel Ernst - Fotolia.com
© Kombiverkehr KG / Foto: Sascha Oehlckers
© ake1150 - Fotolia.com

Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Kombinierter Verkehr - Die Zukunft ist intermodal